

Die Halle ist die größte Baustelle

TSV JAHN FREISING Verein muss für Sanierungen viel Geld in die Hand nehmen

VON ALEXANDER FISCHER

Freising – Es läuft gut beim TSV Jahn. Um nicht zu sagen sehr gut. Die Mitgliederzahlen steigen, die finanzielle Lage stellt sich als solide dar – und auch die sportlichen Erfolge des 13 Abteilungen umfassenden Traditionsvereins können sich sehen lassen. Das brachten die Verantwortlichen am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung in der Jahnturnhalle an der Fischergasse klar zum Ausdruck.

Apropos, Halle: Damit wäre die größte Baustelle des über 4000 Mitglieder zählenden Vereins auch schon genannt. Die Halle stammt aus den 1960er Jahren und bedarf einer Generalsanierung. Und auch die umliegenden Gebäude sind in die Jahre gekommen. Hier fallen ebenfalls einige Reparaturarbeiten an. Das spielte sowohl beim Ausblick von Schatzmeister Florian Jäger als auch beim Rechenschaftsbericht von Vereinschef Franz Lupp eine Rolle. „Natürlich müssen wir uns um unsere Liegenschaften kümmern. Hier kommen Herausforderungen auf uns zu“, betonte der Vorsitzende. Als Beispiel nannte er den Hallenboden, der im kommenden Jahr unbedingt in Angriff genommen werden müsse.

Jäger wollte Beitragserhöhungen mit Blick auf die höheren Gebäudeausgaben nicht ausschließen. Er erklärte aber auch, dass dabei auf Rücklagen zurückgegriffen werden könne. Vorsorglich hat der Schatzmeister bereits aus dem erzielten Überschuss 90 000 Euro in die Rücklagen eingestellt. Der Freisinger Verein hat folglich rund 400 000 Euro auf der ho-



Teilweise von Kindesbeinen an im Verein aktiv sind die für jahrzehntelange Mitgliedschaft Geehrten des TSV Jahn: (v. l.) Dieter Stanzel (50 Jahre Vereinstreue), Isolde Schober (50), Freising's Sportreferent Jürgen Mieskes, Claudia Dickerson-Bendt (60), Gertraud Roth (65), Rudolf Schmid (25), Vorsitzender Franz Lupp, Frieda Progl (25), Johann Neumayer (60), Christian Sperrer (50) und Christina Knoepffler (25).

ALEXANDER FISCHER



Komplett in ihren Ämtern bestätigt wurde die bewährte Jahn-Führungsriege mit (v. l.) 1. Schatzmeister Florian Jäger, 1. Sportwartin Katrin Loth, 2. Vorsitzender Stephan Krippner, 1. Schriftführerin Angelika Haltenberger und 1. Vorsitzender Franz Lupp.

ALEXANDER FISCHER

hen Kante. Geld, das man nach den Worten des Vizevorsitzenden Stephan Krippner gut gebrauchen kann. Im Zuge der Gebäudesanierungen erwartet Krippner binnen der nächsten zehn Jahre Investitionen in Höhe von mindestens 800 000 Euro. Laut Gebäudewart Werner

Haas ist bereits an einen Arbeitskreis Bau gedacht, der sich Gedanken machen und Lösungsansätze erarbeiten soll.

Sorgen bereiten der Vereinspitze auch die Hallenmieten: Jäger rechnet hier mit einer Steigerung von 20 Prozent. Lupp zeigte sich am Ende je-

doch überzeugt, dass der Verein auch diese Herausforderungen meistern kann. Nicht zuletzt wegen der motivierten und engagierten Mitglieder. Zu den Berichten aus den Abteilungen erklärte der Vorsitzende, dass die sportlichen Leistungen stimmen würden. Bei-

spiel Bogensport: Hier gab es etwa zwei Deutsche Vizemeistertitel sowie einen Bayerischen Meistertitel zu vermelden.

Auch Jahn-Sportwartin Katrin Loth hatte gute Nachrichten mitgebracht. Zum Beispiel, dass die Mitgliederzahlen um zehn Prozent gestiegen seien und man neue Übungsleiter habe gewinnen können. Jüngst seien 81 Übungsleiterlizenzen beim Landratsamt eingereicht worden, führte Loth aus. Insgesamt würden sich knapp 260 Ehrenamtliche in den verschiedensten Bereichen für den TSV Jahn einsetzen.

Die Neuwahlen stellten vor diesem Hintergrund kein Problem dar. Im Grunde trat die gesamte Vorstandschaft wieder an. Die Versammlung bestätigte die Führungsriege um Franz Lupp komplett im Amt. Gleiches galt für den Vereinsausschuss, der auch gut ein Dutzend Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter umfasst.

„Tag der ausgelassenen Würfe“

HANDBALL OBERLIGA Eching-Coach Gentgen übt nach 32:44-Niederlage gegen Rimpar II Kritik

Eching – Die Eching Oberliga-Handballmänner haben die nächste hohe Niederlage kassiert. Doch über diese ärgerte sich SCE-Trainer Thomas Gentgen ganz besonders. Nach dem 32:44 (14:21) gegen die SG DJK Rimpar II schimpfte er: „Gegen einen Gegner, der gefühlt keine Lust auf Abwehrarbeit hatte, war viel mehr drin.“ Zumindest ein knappes Ergebnis hätte das

Liga-Schlusslicht im Heimspiel erreichen müssen.

Nach dem 5:10 sah es einige Minuten lang sehr vielversprechend aus: Die Echinger zeigten Biss und kamen näher heran, in der 19. Minute erzielte Felix Pfannes den 11:12-Anschlussstreifer. Danach zeigte die Leistungskurve aber wieder deutlich nach unten: Falsche Entscheidungen, Fehlwürfe und

verpasste Möglichkeiten – seine Spieler hätten eine Vielzahl an Unzulänglichkeiten an den Tag gelegt, sagte Gentgen. Von seiner Kritik nahm er nur das Trio Leon Storath, Jonathan Hroß und Christoph Weilbach aus: „Die drei haben sich gut präsentiert, was man vom Rest nicht behaupten kann.“

Zur Pause lagen die Hausherren schon deutlich mit 14:21 im

Hintertreffen – und in der zweiten Hälfte wurde es nicht besser. Besonders über Linksaußen saß bei Rimpar II praktisch jeder Wurf, zu oft hatten die Gäste hier freie Bahn. Nach dem 17:26 verkürzte Eching zwar zwischenzeitlich noch auf 24:30, anschließend wurde der SCE nach technischen Fehlern aber praktisch überrannt. Das Rückzugsverhalten stimm-

te nicht. Gentgen: „Zusammengefasst war heute hinten Tag der offenen Tür und vorne Tag der ausgelassenen Würfe.“ hz

Die SCE-Torschützen:

Simon Pfannes 9, Christoph Weilbach 5, Felix Pfannes 4, Laurenz Reichert 4, Leon Storath 4, Jonathan Hroß 2, Konstantin Daum 1, Tobias Falk 1, Kevin Mössle 1, Timothy Davies 1.

Innensichel als Brustlöser

JUDO BEZIRKSLIGA Freisinger kommen nach 0:3-Rückstand zurück und feiern ersten Saisonsieg

Freising – Die Freisinger Judoka können doch noch gewinnen. Mit 11:9 setzten sich die Domstädter in der Bezirksliga-Gruppe West bei den Blue Hornets JV Ammerland-Münising durch und rangieren nun mit einem Punktekonto von 3:3 Zählern auf Tabellenplatz drei.

Nach dem 10:10-Unentschieden zum Saisonauftakt beim TSV Peiting und der 4:16-Klatsche gegen die KG Kösching-Ingolstadt standen die Kämpfer des Judoclubs durchaus unter Zugzwang. Sie konnten dem Druck jedoch standhalten und überzeugten insgesamt mit einem couragierten Auftritt.

Entsprechend positiv äußerte sich das Freisinger Trainerduo Stefan Steinsdorfer und Andreas Schwaiger nach der Begegnung: „Wir sind wirklich sehr zufrieden – mit dem Ergebnis und der Leistung. Nach



Im Schwergewicht eine Bank: Andreas Schwaiger (r.) brachte zwei Erfolge für den JCF in die Bilanz ein.

MICHAEL

der letzten Niederlage war eine gewisse Unsicherheit zu spüren. Wir haben uns von den Ausfällen nicht irritieren lassen und sind als echte Mannschaft aufgetreten. Das gilt für die Jungs auf der Matte, aber ge-

nauso für die Judoka am Matenrand“, freuten sich Steinsdorfer und Schwaiger. Und weiter: „Auch wenn wir nicht gerne einzelne Kämpfer hervorheben wollen, aber unsere 73-Kilo-Judoka José Ballester und

Christoph Emmer waren heute wirklich überragend.“

Dabei verlief der Start äußerst holprig: Markus Hauser, Stefan Ausfelder und Alexander Kirschweg konnten gegen ihre Kontrahenten wenig ausrichten – und so führte Ammerland schnell mit 3:0. Die Wende kam erst durch Simon Heimbeck in der 8-Kilo-Klasse, der Paul Lacoste mit einer Innensichel auf die Matte schickte. Wer weiß, welchen Verlauf die Begegnung genommen hätte, wenn die Gastgeber sogar mit 4:0 in Führung gegangen wären. Aber so wirkte dieser Erfolg auf die JCF-Mannschaft wie ein Brustlöser. Jedenfalls besiegten Christoph Emmer und José Ballester ihre Gegner im Anschluss mit perfektem Judo und stellten damit auf 3:3.

Doch die Blue Hornets hielten dagegen und sicherten sich

beide Punkte in der 90-Kilo-Kategorie. Felix Rahimpour und Kilian Bauer unterlagen ihren deutlich erfahreneren Gegnern jeweils durch einen Haltegriff, bevor im Schwergewicht Andreas Schwaiger und Wolfgang Wild für den 5:5-Pausenstand sorgten.

Den zweiten Abschnitt eröffnete Stefan Ausfelder mit einem Big Point im Leichtgewicht, doch Ammerland konterte und stellte mit abermals drei Siegen in Folge auf 8:6. Die glänzend aufgelegten José Ballester und Christoph Emmer sorgten dann wieder für den Ausgleich, ehe die Gastgeber ein letztes Mal punkten konnten. Das 9:9 sicherte Felix Rahimpour, bevor sich die beiden Freisinger Schwergewichtler Wolfgang Wild und Andreas Schwaiger erneut als eine Bank präsentierten. **MARK SINGER**

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. 0 81 61/186 34
Pauline Zapp
Tel. 0 81 61/186 38
sport@freisinger-tagblatt.de

HANDBALL

Note 1 für die Sportclub-Männer

Freising – Eines der drei Top-teams der Bezirksoberliga zu schlagen, lautete ein Saisonziel des Freisinger Trainers Walter Schuhbauer. Dieses Kunststück gelang den SCF-Handballern mit dem 28:26-Sieg (12:13) beim Tabellendritten SpVgg Altenerding – dementsprechend zufrieden war der Coach hinterher. Vor allem beim kämpferischen Aspekt hätten seine Männer eine Eins mit Sternchen verdient, sagte Schuhbauer. Die gleiche Note vergab er zudem an Torhüter Daniel Kiss: „Er hat unglaublich viele freie Würfe gehalten und den Altenerdingern das Leben schwer gemacht.“ Das einzige Manko: „Wir haben in der ersten Hälfte zu viele freie Würfe vergeben.“

Freising führte nach 20 Minuten mit 10:7, ließ die Gastgeber dann aber näherkommen und lag zur Pause mit 12:13 hinten. In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Gäste im Angriff und kämpften hervorragend in der Defensive. Konstantin Vopel stellte sich trotz eines eingeklemmten Nervs weiter für die Abwehr zur Verfügung, und Michael Schuster rackerte nach Kräften. Auch Felix Miller und Bruno Ostermann gaben alles. Als Spielmacher bewies Matthias Kapp viel Übersicht und fand immer wieder den am besten positionierten Nebenmann. Am häufigsten profitierte Miller von den starken Anspielen – und so lag Freising bald mit 18:14 vorne.

Diesen Vorsprung verteidigten die Domstädter bis zum Schluss, auch wenn es beim Stand von 22:20 noch einmal etwas enger wurde. Mit einem Zwischenspur zum 26:21 sorgte der SCF aber schnell wieder für klare Verhältnisse. hz

Beim SCF trafen:

Felix Miller 9/4, Michael Schuster 6, Konstantin Vopel 4, Benjamin Schiebel 3, Janic Bittner 3, Matthias Kapp 2, Alexander Heldner 1.

Fußball – alles an einem Platz

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ball rollt auf den Fußballplätzen in unserer Region. Alles über den Amateurfußball finden Sie heute in unserem großen Sport-Buch im vorderen Teil Ihrer Hei-



matzeitung – gleich hinter den Berichten über den Profifußball. Mit diesem Angebot werden wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen.